

Antrag 84/I/2022

Jusos

Der/Die Landesparteitag möge beschließen:

Empfehlung der Antragskommission

Zurückgestellt bis zur Antragsberatung 26.11.2022

Uneingeschränkte Solidarität mit dem ukrainischen Freiheitskampf!

1 Wir sind geschlossen uneingeschränkt solidarisch
2 mit der ukrainischen Bevölkerung und ihrem Frei-
3 heitskampf.
4 Wir werden größte Anstrengungen unternehmen,
5 ihren Sieg zu unterstützen, sowohl materiell und fi-
6 nanziell als auch mit Rüstungsgütern. Die territoria-
7 le Integrität der Ukraine ist unverhandelbar. Kher-
8 son, Saporischschja, Luhansk, Donezk und auch die
9 Krim sind ohne Zweifel Regionen der Ukraine. Wir
10 setzen uns für die ukrainischen Geflüchteten ein
11 und ermöglichen ihnen ein unter diesen Umständen
12 möglichst gutes Leben in Sicherheit.
13 Über angemessene Umstände und Bedingungen für
14 Verhandlungen mit dem Aggressor Russland hat
15 die demokratisch gewählte ukrainische Regierung
16 selbst und ohne ausländischen Einfluss zu entschei-
17 den. Die Sanktionen gegen Russland müssen auf-
18 rechterhalten und wenn nötig verschärft werden.
19 Wir setzen uns für eine bestmögliche Aufklärung
20 von potenziellen Kriegsverbrechen ein, die ukrai-
21 nischen Behörden sind hierbei zu unterstützen. Auch
22 wenn uns dieser Krieg vor enorme Herausforderun-
23 gen stellen mag, geben wir unsere eigenen Werte
24 nicht auf.
25 Um trotz dieser schweren Lage unseren Wohlstand
26 zu erhalten, arbeiten wir an bundesweiten Entlas-
27 tungsmaßnahmen. Wo diese keine Anwendung fin-
28 den, setzt das "Brandenburg-Paket" an. Wir begrü-
29 ßen ausdrücklich die diesbezüglich proaktive Arbeit
30 der Landesregierung.

31

Begründung

32 Der Angriff auf die Ukraine ist ein Angriff auf die
33 freiheitliche, demokratische Gesellschaft und damit
34 auch gegen uns. Wenn wir unsere Bekenntnisse zur
35 Freiheit, Demokratie und wertebasierten Außenpo-
36 litik ernst meinen, müssen wir die Ukraine mit al-
37 len verfügbaren Mitteln unterstützen. Der Imperia-
38 lismus des Putin-Regimes darf keinen Erfolg haben.
39 Brandenburg hat aufgrund seiner Geschichte eine
40 enge Verbindung zu Russland, jedoch müssen wir
41 uns von diesen alten Leitsätzen und Sympathien ver-
42 abschieden. Verständnis für das aktuelle russische

Die Punkte sind im Wesentlichen im Leitantrag ent-
halten. Die Antragskommission bittet den Antrags-
steller zu prüfen, ob der Antrag damit erledigt ist
oder ansonsten Änderungsanträge zum Leitantrag
zu stellen.

44 Regime ist unangebracht und undemokratisch. Un-
45 sere Unterstützung sollte den mutigen Russ*innen
46 dienen, welche sich gegen das Regime und den völ-
47 kerrechtswidrigen Angriffskrieg wenden.

48 Die SPD Brandenburg muss klar und geschlossen Po-
49 sition beziehen. Nur so können wir auch Skepsis in
50 der Bevölkerung begegnen. Der russische Angriffs-
51 krieg belastet auch Brandenburg, doch unsere Wer-
52 te sind unveräußerlich.

53 Wir wollen aber nicht nur die Last tragen, sondern
54 diese Einschnitte als Chance nutzen: Unabhängig
55 von Autokratien werden wir, erneuerbare Energien
56 massiv und schneller ausbauen, liberale Zuwan-
57 dung ermöglichen, Ernährungssicherheit wieder re-
58 gional denken.

59 Für die aktuelle Zeit ist es unbedingt notwendig,
60 dass wir in klarer Kommunikation zeigen: Wir sind
61 solidarisch zur Ukraine und lassen niemanden mit
62 der Inflation alleine!

63